

# Alltag als Mutter?!

**Beitrag von „teacher78“ vom 11. Januar 19:21**

Das mit den Sicherheiten ist ihm nicht so wichtig. Ihm ist wichtig, dass ich abends und am WE Zeit habe. Am WE v.a. um auch mal spontan was machen zu können. Außerdem ist ihm der Urlaub sehr wichtig ... Aber ehrlich gesagt, nachdem ich eure ganzen Berichte gelesen habe, auch noch mal nachgedacht habe und dies hier jetzt gerade schreibe, merke ich, dass er VÖLLIG falsche Vorstellungen von einem Leben mit Kind/Kindern hat. Ich habe inszwischen so viel gelesen, so viel mit anderen Müttern gesprochen und für mich die Tagesabläufe durchgedacht, dass ich eigentlich nur noch denke, dass er für sein Alter ganz schön naiv und unbedarft ist. Ich kann das gar nicht glauben, denn eigentlich steht er im Leben. Ich denke zwar (fast) täglich darüber, ob Kinder oder nicht, und wenn ja, wie, aber unter diesen Umständen wäre das alles andere als eine gute Idee. Außerdem kann man im Leben nicht alles haben, vielleicht muss man auch mal auf etwas verzichten. Schließlich hat man den ganzen Tag viele, tolle Kinder um sich herum. Wenn die biologische Uhr abgelaufen ist, wird man seine Entscheidung vielleicht irgendwann einmal bereuen, aber ehrlich gesagt so und unter diesen Umständen kann ich es mir nicht vorstellen. Ansonsten hätte ich sicher schon ein Kind/oder zwei.

Aber den Job ganz für das Kind aufzugeben, könnte ich mir nicht vorstellen. Aber das hängt wahrscheinlich auch wieder mit meinem Partner zusammen. Im Job bekommt man wenigstens Lob und Anerkennung. Wenn ich jetzt nur noch zu Hause wäre, könnte ich darauf verhältnismäßig lange warten. Aber was soll's, in einer Beziehung können eben nicht alle Erwartungen erfüllt werden.